



Arbeitskreis: Migration und Gesundheit

Protokoll vom 28.02.2018

Moderation: Sabine Schweele
Protokollantin: Tatsiana Kruchko

Themen der Sitzung:

1. Vorstellung des Projektes TransVer.

Psychosoziales Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung

Dr. rer. medic. Simone Penka (M.A.)

Projektinitiatorin und -leitung TransVer

2. Themenschwerpunkt des Arbeitskreises in 2018

Psychische Gesundheit, Zugangsbarrieren

Alle

3. Verschiedenes

Sabine Schweele, Arbeitskreissprecherin

TOP 1

Vorstellung des Projektes TransVer.

Psychosoziales Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung

Dr. rer. medic. Simone Penka (M.A.)

Projektinitiatorin und -leitung TransVer

„TransVer“ wurde basierend auf Forschungsergebnissen einer Studiengruppe zu „Seelischer Gesundheit und Migration“ an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Mitte der Charité- Universitätsmedizin Berlin entwickelt. Das Pilot-Projekt ist in erster Linie für Bewohner*innen für den Bezirk Berlin Mitte zuständig. Personen aus anderen Bezirken werden jedoch nicht abgewiesen.

Das Projekt „TransVer“ wird über einen Zeitraum von drei Jahren (07/2017-12/2019) von der LOTTO-Stiftung Berlin gefördert. Es handelt sich um ein kostenfreies Beratungs- und Vermittlungsangebot in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Türkisch, Polnisch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Rumänisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Niederländisch).

Team

Dr. rer. medic. Simone Penka (M.A.)
Projektinitiatorin und -leitung TransVer
Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz
Projektinitiator TransVer
Univ.-Prof. Dr. phil. Ulrike Kluge
Projektinitiatorin TransVer
Hanna Faißt
M.A. Sozialmanagement
Christian Möbius
Diplom-Pädagoge
Arda Treijner
Diplom-Psychologe

Waltraud Bergemann
Diplom-Sozialpädagogin
Öznur-Nida Yadikar
Mag.a phil. (Diplom-) Psychologin
Mihaela Savin
Studentische Hilfskraft
Jülide Cakan
Studentische Hilfskraft
Maria Garbusow
Diplom-Psychologin
Dr. med. Isabel Caroline Fernholz
Kontakt / Info

Zu benennende Probleme

Menschen mit Migrationsgeschichte sind im Verhältnis zu ihrer Belastung oftmals in der psychosozialen Versorgung unterrepräsentiert. Bei den Menschen mit Migrationsgeschichte, die aktiv auf der Suche nach psychosozialer Unterstützung sind, scheitert der Zugang scheinbar häufig. Es gibt vor allem Schwierigkeiten des Auffindens muttersprachlicher Hilfen, aber auch strukturelle oder Zugangsbarrieren unterschiedlicher Art. Zu weiteren Hindernissen zählen das Durchlaufen zahlreicher Instanzen, das für manche Menschen mit Migrationsgeschichte kaum überwindbar zu sein scheint. Dazu gehören auch Unsicherheiten und eine ablehnende Haltung gegenüber „Menschen mit Migrationsgeschichte“.

Zeitgleich besteht jedoch ein breites Versorgungsspektrum mit einer Vielzahl zielgruppenspezifischer Ressourcen in der psychosozialen Versorgung. Häufig scheinen diese nicht angemessen eingesetzt und somit in weiten Teilen ungenutzt zu bleiben.

Ziele und Aufgaben des Projektes

TransVer fördert die interkulturelle Öffnung der psychosozialen Versorgung auf 3 Ebenen:

1. Information über sowie Vermittlung in psychosoziale Einrichtungen für Menschen mit Migrations- bzw. Fluchtgeschichte.
2. Zugang zu Informationen und Herstellen von Transparenz in Form einer frei zugänglichen Datenbank zu Ressourcen und Angeboten von psychosozialen Einrichtungen für Gruppen von Menschen mit Migrationsgeschichte.
3. Fortbildungen, Supervision und Fallberatung zu interkulturellen Themen für Mitarbeitende von psychosozialen Einrichtungen.

TransVer findet das passende Hilfsangebot für psychotherapeutische oder psychiatrische Hilfe, Unterstützung im Alltag, Beschäftigung und arbeitstherapeutische Maßnahmen, Orte für soziale Kontakte etc.

TransVer stellt Kontakt zu diesen Einrichtungen her, vermittelt und begleitet Kunden dorthin. Ziel ist das Erhalten von passenden psychosozialen Hilfen.

TransVer dient als Zugang zur psychosozialen Versorgung und ist der eigentlichen Hilfsmaßnahme vorgeschaltet.

Angebot für psychosozial Tätige

TransVer ist eine Plattform zur Vernetzung von psychosoziale Tätigen, um sich gegenseitig für den Arbeitsalltag zu stärken.

Fortbildungen/Workshops

http://transver-berlin.de/wp-content/uploads/2017/07/Interkulturelle-Weiterbildungsformate_TransVer_erstes-Halbjahr-2018_aktualisiert.pdf

Fallsupervision

<http://transver-berlin.de/fallberatung-supervision/>

Fallberatung

<http://transver-berlin.de/fallberatung/>

Netzwerktreffen

<http://transver-berlin.de/netzwerktreffen/>

TransVer-Lounge

<http://transver-berlin.de/transver-lounge/>

Fortbildungen und Workshops zur psychosozialen Versorgung von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

<http://transver-berlin.de/fortbildung/>

Datenbank

TransVer verfügt über eine frei zugängliche Datenbank zu psychosozialen Einrichtungen und Angeboten von psychosozialen Einrichtungen im Bezirk Berlin Mitte für Menschen mit Migrationsgeschichte. Auf diese Datenbank können sowohl psychosozial Tätige für eine zielorientierte Arbeitsweise, als auch Hilfesuchende mit psychischen Problemen zugreifen. Das Ziel des Projekts ist es, längerfristig Synergieeffekte mit anderen bereits bestehenden Datenbanken unterschiedlicher Arbeitsfelder in Berlin zu erreichen und diese zukünftig miteinander zu verknüpfen.

Flyer

http://transver-berlin.de/wp-content/uploads/2017/08/TransVer_Flyer.pdf

Kontakt

TransVer – Psychosoziales Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung

Brunnenstraße 188-190

Eingang über das Senatsgebäude

3. Hof, dieremise

10119 Berlin

Tel. 030 / 209 69 04 – 0

Fax. 030 / 209 69 04 – 99

transver@charite.de

www.transver-berlin.de

TOP 2

Themenschwerpunkt des Arbeitskreises im Jahr 2018:

Psychische Gesundheit, Zugangsbarrieren

Nächste Sitzung des AK „Gesundheit und Migration“ findet am 30. Mai 2018 statt

Thema: „Dolmetschen und Sprachmittlung mit detailliertem Blick auf psychische Gesundheit“

TOP 3

Verschiedenes

Neue Funktion innerhalb des Arbeitskreises „Gesundheit und Migration“.

Frau Dr. Susanne Deininger ist stellvertretende Sprecherin des AK.

Nächster Termin im Jahr 2018:

- **30. Mai 2018**

Friedrichstr. 231, 10969 Berlin

Kontakt über:

Sabine Schweele

Sprecherin des AK Migration und Gesundheit

c/o Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit

Yorckstr. 4 – 11, 10965 Berlin

Tel.: 9 02 98-35 43, Fax: 9 02 98-35 39

E-Mail: Sabine.Schweele@ba-fk.berlin.de